

stark geschwungener Umrahmung von Sandstein, ähnlich wie im Spitzhaus, darüber seitlich eine einfache Pilasterstellung, die sich bis zur Decke fortsetzt.

Nach Westen zu liegt das frühere Presshaus mit einem weiteren Wirthschaftsgebäude. In dem ersteren eine Rundbogenthür. Auf der jetzt entfernten Zinkspitze bez.: G. A. 1773.

Der Rest eines Ofens, es erhielt sich der mittlere Theil von rechteckiger Grundform, aus Thon mit weisser Glasur. An den Langseiten eine Stichbogenöffnung, umgeben von Gehängen, das Ganze in einer rechteckigen Vertiefung. An den Schmalseiten, die nach unten durch eine Kehle vorgezogen sind, ovale Scheiben mit Gehängen. Die Empireformen machen sich schon geltend, wohl um 1780.

Denkmal in Form eines Rundtempels, 2,30 m im Durchmesser, Sandstein. Ueber einem einfachen Stufenunterbau sechs Säulen in dorischer Art, ein kräftiges Gebälk tragend, darüber eine Flachkuppel. Ein Aufsatz auf derselben ist nur im unteren Theil vorhanden. Am Fries eine verputzte Inschrift, angeblich bez.: Uns ward der Tod, den Frevler scheun, Geburt zum ewigen und edlern Leben.

In dem Tempel stand bis vor einigen Jahren auf einem Postament eine Urne von Sandstein. Das Ganze, etwa 1,50 m hoch, liegt zerschlagen in dem früheren Presshause. An dem Postament bezeichnet auf der ersten Seite:

Wenn hier von uns die Gott vereint. | Der letzte auch hat ausgeweint. | Dann wird ein freudig Wiedersehn | Auf ewig unser Glück erhöh'n.

Auf der zweiten Seite: Der sehnsuchtvolle Wunsch | der Wiedervereinigung, wo keine | Trennung mehr ist, wurde erfüllt. | den 17. Januar 1820.

Auf der dritten Seite: Dieses Band ehlicher Liebe | umschloß auf ewig eine unzertrenliche | zärtlich liebende Schwester. | den 21. Aug. 1824.

Die vierte Seite ist unzugänglich. Das Ganze in klassicistischen, aber verhältnisslosen derben Formen, etwa in der Mitte des Gartens aufgebaut.

Das Hohe Haus, ein stattlicher, am Bergabhänge malerisch liegender Bau mit 2 Geschossen an der Bergseite und hohem Walmdach ist vor einigen Jahren völlig umgebaut worden, so dass der alte Zustand nicht mehr erkennbar ist.